



Santas blutige Rache, ein Weihnachtsmärchen Teil 1

In Ermangelung weiterer Antworten hier also der letzte Teil.

Einer der kleineren neidischen Vampire witterte seine Chance den großen Meister von seinem Podest zu stoßen und brachte die Geschichte unters Volk. Der Pöbel griff den Tipp dankbar auf und von da ab hatte jeder im Dorf mindestens ein eigenes Rentier im Garten. Santa bekam das auf seiner üblichen Jagdtour zu spüren. Gleich beim ersten Haus. Ohne eine Ahnung, vollführte er sein übliches Prozedere. Er sitzt also im Wald, wartet auf sein Zeichen, rutscht den Kamin hinunter und steht plötzlich, mit vor Vorfreude gefletschten Zähnen, einem riesigen Rentier gegenüber. Das Tier sieht die Fangzähne und wird panisch. Santa kann sich vor Schock wie immer nicht bewegen und bleibt wie angewurzelt vor dem Schnaubenden Vieh stehen. Der Hausherr, selbst vor Schreck ganz zittrig, kann das ängstliche Rentier nicht mehr halten und lässt sein Halfter los. Das Vieh visiert die Haustür an, rennt Santa um, dreht ab und flüchtet aus dem Haus. Santas Fuß verheddert sich beim fall im losen Halfter und er wird von dem wilden Rentier in den Wald gezerrt.

Was soll ich Ihnen sagen. Das war sein letzter Abend als gefürchteter Weihnachtsblutsauger. Damals entstand dann das Gerücht, er wäre von mehreren Rentieren aus dem Dorf gezogen worden, da man ihm die Schmach ersparen wollte, dass der große Meister Santa Clause von einem einzigen Rentier unschädlich gemacht wurde.

Und was im Laufe der Zeit so alles dazu gedichtet und weggelassen wurde, na ja, das wissen Sie ja sicher selbst. Ich für meinen Teil hielt es für meine Pflicht seine Ehre zumindest teilweise wieder her zu stellen, indem ich die wahre Geschichte ans Mondlicht bringe. Erzählen sie sie ihren Kindern und Verwandten. Freunden und Fremden. Santa Clause mag in einem einzigen Punkt ein Feigling gewesen sein. Aber niemand ist schließlich perfekt. Im innersten und die meiste Zeit seines verdammten Daseins jedoch, war er ein grausamer Vampir der seines Gleichen suchte und, wenn sie mich fragen, wohl bis heute auch niemals fand.

Finite

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).